

KOMPAKT

Modellbahner laden in die Kaserne ein

SOEST. Der Soester Modelleisenbahn-Verein lädt am Samstag, 9. Mai, von 11 bis 18 Uhr zum Tag der offenen Tür in die Vereinsräume in der Adam-Kaserne am Meinungser Weg ein.

Islam ist Thema in der Christuskirche

SOEST. In der Veranstaltungsreihe „Eat - Meet - Talk“ der Freikirchlichen Ev. Gemeinde am Schwarzen Weg geht es am Freitag, 8. Mai, ab 19.25 Uhr um das Thema: „Islam – Wie stellen wir uns Christen zum Islam? Welche Wege der Begegnung können wir gehen?“. Referieren wird dazu Dr. Michael Kießkalt. Er ist Professor für Missiologie an der Fachhochschule Theologisches Seminar Elstal bei Berlin und Leiter der „Initiative Ismael“. Diese Initiative berät Gemeinden in der Begegnung mit Muslimen, nimmt zu Islamfragen Stellung und vernetzt orientalische Gemeinden und Gruppen im Umfeld des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland. Die Idee, einen Abend zum Thema Islam zu gestalten, kam in der Soester Gemeinde auf, nachdem dort – ebenfalls in der Reihe „Eat - Meet - Talk“ – das Verhältnis von Juden und Christen bedacht wurde. Die Teilnahme am 8. Mai kostet 6 Euro inklusive Imbiss. Anmeldung bei Dieter und Jutta Teubert, ☎ 02925/2351, oder unter Anmeldung@christuskirche-soest.de oder im Internet: www.christuskirche-soest.de.

Sprechtag für Gewaltopfer

SOEST. Der Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) bietet am Freitag, 8. Mai, von 8.30 bis 14 Uhr einen Sprechtag für Kriegsopfer und Opfer von Gewalttaten an. Der Sprechtag findet im LWL-Bildungszentrum für Blinde und Sehbehinderte, Hattroper Weg 70 (Haus 20), 59494 Soest statt. Ein Team des LWL-Versorgungsamtes steht den Betroffenen aus dem Kreis Soest zur Verfügung für Fragen rund um das Soziale Entschädigungsrecht einschließlich der orthopädischen Versorgung sowie der Kriegsopferfürsorge.

Blues Rock mit Mike Beck

SOEST. Der Blues-Rocker Mike Beck weilt wieder im Lande. Er spielt am Mittwoch, 6. Mai, 20.30 Uhr in der Pub-Music-Night im Bürgerzentrum Alter Schlachthof. Einst begeisterte er beim Festival „Ireland meets America“. Seit über 15 Jahren steht er auf der Bühne und hat mehr als 500 Songs im Repertoire. In den USA wurde er „Texas-Sized Mike“ genannt. Das liegt wohl nicht zuletzt an seiner kraftvollen Stimme und der dynamischen Bühnenpräsenz. Mit seiner „aggressiven Akustikgitarre“ tummelt sich Chicago Mike in der Rock-, Soul-, Blues- und Countrywelt.

Freie Standplätze bei Klamottenmarkt

DEIRINGSEN. Es gibt noch freie Standplätze für den Kinderklamotten- und Spielzeugmarkt im Kindergarten Deiringen am Sonntag, 17. Mai, von 11 bis 13 Uhr. Anmeldungen bei Sylvia Sauerland, ☎ 02921/84081 (täglich ab 15 Uhr).



Kirchenchor und Jagdhornbläser zu Gast beim Maisingen in Meiningsen

MEININGSEN. „Komm lieber Mai und mache“. – Mit diesem alten Volkslied eröffnete der Meininger Liederkranz unter der Leitung von Georg Twittenhoff jun. den musikalischen

Frühschoppen in der gut besuchten Schützenhalle am vergangenen Freitag. Der Vorsitzende des Liederkranzes Karl-Wilhelm Müller begrüßte die zahlreichen Besucher und die

weiteren Gruppen, die mit ihren Beiträgen den Frühschoppen zum 1. Mai bereicherten. So waren die Jagdhornbläser des Hegerings Schwefe ebenso mit von der Partie wie der

Frauensingekreis Scheidingen, der Evangelische Kirchenchor Welver und das Tambourkorps der Freiwilligen Feuerwehr Meiningsen/Epsingsen. Foto: Reiner Schrödter

Neuer Lack für alten Eisenbahn-Waggon

Ungewöhnliches Café an Clarenbachschule wird renoviert

SOEST. (bhe) Bei der Renovierung des Eisenbahnwaggons gehen die Clarenbach-Schüler ganz besonders sorgfältig vor. Schließlich befindet sich im Inneren des ausrangierten Waggons ihr Schülercafé. Und: „Für die nächsten 20 bis 30 Jahre soll das dann halten“, sagt Schulleiter Wilhelm Lategahn.

Seit sechs Jahren steht das alte Schätzchen auf dem Hof der Förderschule des Kreises Soest. Der Unterbau des Waggons stammt noch aus der Zeit vor dem Zweiten Weltkrieg, das Abteil selbst hat auch schon ein halbes Jahrhundert auf dem Buckel. Inzwischen ist der Lack ziemlich ab. Das soll sich nun ändern. Die Schüler der Praxisklasse haben die Aufgabe, die Außenhülle gemeinsam mit Hellweg-Jobbern aus dem Stadtteilbüro Soester Süden wieder auf Vordermann zu bringen.

Mit dem Einsatz revanchiert sich das Stadtteilbüro für die Arbeit der Schülerfirma im Soester Süden. Die Abteilung Gartenbau der Schülerfirma pflegte die Grünflächen in der Britischen Siedlung, im Gegenzug gibt es nun Unterstützung bei der Ren-



500 Euro Finanzspritze: Klaus Wehmeyer von der Bürgerstiftung Hellweg (l.) mit der „Arbeitsgruppe Waggon“. Foto: Marcus Bottin

ovierung. Doch ohne weitere Hilfe wäre die Neugestaltung nicht denkbar. „Farbe ist sehr teuer“, erklärt Wilhelm Lategahn das Problem, das die Bürgerstiftung Hellweg gelöst hat. Sie spendet 500 Euro, da-

mit die Schule hochwertige Farbe verwenden kann. Schließlich soll der neue Lack 20 bis 30 Jahre halten. Damit auch künftige Schülergenerationen noch etwas von ihrem ungewöhnlichen Café mitten auf dem Schulhof haben.

72 Stunden im Einsatz für den guten Zweck

SOEST. Am Donnerstag beginnt die 72-Stunden-Aktion des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Auch Soester Jugendliche machen mit. Unter dem Motto „Uns schickt der Himmel“ bewältigen sie soziale Projekte.

Eröffnet wird die 72-Stunden-Aktion am Donnerstag, 7. Mai, um 17 Uhr durch die stellvertretende Bürgermeisterin und den Paten Michael Gantenberg auf dem Vreithof. Dabei werden auch die Aufgaben bekannt gegeben.

Am Freitag läuft die Arbeit in den Gruppen und Verbänden. Am Samstag besuchen Bürgermeister Dr. Eckhard Ruthemeyer, stellvertretende Landrätin Dr. Ulrike Gilhaus und Dechant Dr. Gerhard Best mit weiteren politischen und kirchlichen Vertretern die Gruppen vor Ort. Für Sonntag sind verschiedene Feste vorgesehen.

Schon jetzt ist der BDKJ überzeugt, dass die Sozialaktion nachhaltig Wirkung zeigen wird. „72 Stunden sind mehr als drei Tage“, so Koordinatorin Julia Radine. Das Engagement im Rahmen der Projekte stärke das Sozialverhalten der jungen Menschen. Doch laut Radine profitieren nicht nur die Teilnehmer selbst von der Aktion. „Darüber hinaus werden sie für ihren Ort einiges auf die Beine stellen, was sich sehen lassen kann.“

Bundesweit beteiligen sich 100 000 Kinder und Jugendliche an der Aktion.

Der junge Caius und die Varusschlacht

Michael Römling liest aus Jugendroman

SOEST. „Varus, gib die Legionen zurück.“ - Zum 2000. Mal jährt sich in diesem Jahr die vernichtende Niederlage des römischen Feldherrn Varus gegen die von Arminius angeführten Aufständischen. Die Varusschlacht wurde zum Mythos, zum Anlass für immer neue Spekulationen und zum Reservoir für ideologische Legendenbildung. Drei große Ausstellungen in Haltern am See, Kalkriese und Detmold würdigen in diesem Sommer das einschneidende Ereignis.

Wer war Varus? Was steckt hinter der Niederlage des römischen Feldherrn? Gibt es ein Geheimnis, von dem man noch nichts wusste? Warum liegt das Schicksal des Römischen Reiches plötzlich in den Händen von Caius? - Michael Römling, Historiker aus Soest, hat einen spannenden Jugendroman vor dem Hintergrund der Varusschlacht geschrieben. „Signum - der ver-

ratene Adler“ heißt das gerade im Copenrath-Verlag Münster erschienene Buch, in dem der junge Römer Caius die Hauptrolle spielt.

Am Donnerstag, 7. Mai, liest Römling um 19.30 Uhr in der Stadtbücherei aus dem Roman zur Varusschlacht. Veranstalter sind die Buchhandlungen Dust, Ellinghaus und Rittersche.



Michael Römling: der Roman zur Varusschlacht.

Mehrheit für Vreithof

Umfrage: Wochenmarkt nicht auf Markt

SOEST. Die SPD hat ihre Umfrage zum künftigen Standort des Wochenmarktes fortgesetzt. Dabei hat sich eine deutliche Mehrheit für den Vreithof stabilisiert. 529 Bürgerinnen und Bürger beteiligten sich an der Umfrage. 328 bevorzugen den alten Standort am Vreithof, 172 möchten den

Wochenmarkt zukünftig auf dem Marktplatz sehen. Sechsmal wurden andere Standorte ins Gespräch gebracht - vom Bahnhofsvorplatz bis zum Plangeplatz. Klar sei auch, so die SPD, dass viele Marktbesucher den Standort am Marktplatz bevorzugen, weil er mehr Frequenz bringe.

Altstadtrundgang im Taschenformat

Dreisprachiges Buch frisch auf dem Markt

SOEST. (M.H.) Soest von Tafel zu Tafel entdecken. Der „Altstadtrundgang“ mit seinen Texten, Fotos und Dokumenten zur Stadtgeschichte macht den Bummel durch die Gassen seit einigen Jahren für Soester und Besucher der Stadt zu einem besonders informativen Vergnügen. Schon lange gab es den Wunsch, die Informationen auf den 40 Tafeln auch mit nach Hause nehmen zu können. Eine Nachfrage, für die es jetzt ein Angebot gibt. Denn druckfrisch liegt „Der Soester Altstadtrundgang“ auf 130 Seiten im kompakten Taschenformat vor. Stadtarchäologe Dr. Walter Melzer, Bernhard Thiemann aus der Stadtarchäologie und Stadtdenkmalpfleger Helmut Schinkel nehmen die Leser mit auf einen Spazier-

gang durch die reiche Geschichte der Stadt. Angesichts des kompakten Formats konnten die Illustrationen nur im verkleinerten Format abgedruckt werden. Das schränkt manchmal das Lektürevergnügen ein, ist aber angesichts des erfolgreichen Bemühens um Handlichkeit zu verschmerzen.

Alle Texte wurden ins Englische und Niederländische übersetzt, der neue Stadtführer präsentiert sich also dreisprachig. Das Buch für den Stadtbummel ist die lange erwartete Ergänzung zu den bewährten Schautafeln an allen markanten Plätzen der Altstadt.

Es ist ab sofort im Buchhandel und in der Tourist-Information für 4,90 Euro zu haben.

Anzeige

Morgen in Ihrer Tageszeitung

ReiseJournal extra



...entdecken Sie die schönsten Seiten Spaniens

Museen in der Adam-Kaserne starten in die neue Saison

SOEST. Saisonauftakt in der Adam-Kaserne. Am 1. Mai öffnet das Museum der belgischen Streitkräfte in Deutschland (Foto r.) und das Museum

der Russlanddeutschen nach der Winterpause wieder ihre Türen. Zur musikalischen Begrüßung des Frühlings hatte der Bund der Vertriebenen zum

Maisingen in den ostdeutschen Heimatstuben eingeladen (l.). In ehemaligen Kasernenräumen haben sich die Vertriebenen einen Treffpunkt für Ver-

anstaltungen geschaffen. Zum Kaffeetrinken mit musikalischem Begleitprogramm hatten sich zahlreiche Gäste eingefunden. Fotos: M. Bottin

